

- Luchhardt'sche Verlagsbuchh. in Cassel.
3031. **Forschungen**, wissenschaftlich-praktische, auf dem Gebiete der Landwirthschaft. Hrsg. v. R. Biedermann. 6. Bd. gr. 8. \* 8 M.
3032. **Landmann, R.**, v. der Taktik der Artillerie. gr. 8. \*\* 1 M.
- Weinhold & Söhne in Dresden.
3033. **Walter, O. G.**, das königl. sächs. Volksschulrecht. 2. Aufl. 8. \* 2 M.
- Wiesl in Prenzlan.
3034. **Ehlers, J.**, de Graecorum aenigmatis et griphis. 4. 1 M. 50 Pf.
- Nijhoff im Haag.
3035. **Album studiosorum academiae Lugduno Batavae 1575—1875.** gr. 4. \* 40 M.
- Oldenbourg in München.
3036. **Bittel, R. A.**, Briefe aus der libyschen Wüste. 8. \* 2 M. 40 Pf.
- Regel in Raumburg.
3037. **Bornhaf, R.**, e. Gartenbuch f. Millionen v. Gartenbesitzern u. Blumenliebhabern. 2. Aufl. 16. \* 1 M.
- G. Reimer in Berlin.
3038. **Rechtspredung**, die, d. königl. Ober-Tribunals in Straf-Sachen, hrsg. v. F. C. Oppenhoff. 15. Bd. 3. Suppl.-Hft. 8. \* 1 M. 60 Pf.
- Reißner in Dessau.
3039. † **Würdig's, L.**, Chronik der Stadt Dessau. 1. Hft. gr. 8. \*\* 75 Pf.
- Kommel in Frankfurt a/M.
3040. **Viebler, P. A.**, die deutsche Geschichte. 21. Aufl. 8. \* 1 M.
- Schnakenburg's lithogr. Anstalt in Dorpat.
3041. **Sitzungsberichte** der Dorpater Naturforscher-Gesellschaft, red. von A. v. Oettingen. 3. Bd. 6. Hft. 8. 1874. \* 1 M.
- Sendelbach's Verlag in Coburg.
3042. **Tabelle** zur Verwandlung der Gulden u. Kreuzer in Mark u. Pfennige u. umgekehrt. 16. 25 Pf.
- Siegiemund & Volkering in Leipzig.
3043. † **Domann, C. G.**, Post- u. Eisenbahn-Bericht. 20. Jahrg. 1875. Nr. 1. 16. \* 60 Pf.
- Staudinger'sche Buchh. in Würzburg.
3044. **Conrad, F.**, der Jubiläumsablaß f. das Jubeljahr 1875. 16. 18 Pf.
3045. **Lucius, L.**, neuester Rechenknecht. 8. Cart. 1 M.
- A. J. Tonger in Cöln.
3046. † **Stammrolle** der schulpflichtigen Kinder. Fol. Geb. \*\* 7 M. 50 Pf.
- Trübner in Straßburg.
3047. **Euting, J.**, sechs phönikische Inschriften aus Idalion. gr. 4. \* 4 M.
3048. **Groth, P.**, üb. das Studium der Mineralogie auf den deutschen Hochschulen. gr. 8. \* 1 M.
3049. **Spach, L.**, Heinrich Waser. Ein Drama. gr. 8. \* 2 M.
- Türk in Posen.
3050. **Meffert, F.**, englisches Vocabularium. 8. Geb. \* 80 Pf.
- Veit & Co. in Leipzig.
3051. **Fürst, L.**, die Maass- u. Neigungs-Verhältnisse d. Beckens. gr. 4. Cart. \* 10 M.
- Vieweg & Sohn in Braunschweig.
3052. **Percy, J.**, die Metallurgie. Bearb. v. F. Knapp, H. Wedding u. C. Rammelsberg. 2. Bd. Eisenhüttenkunde. 10. Lfg. gr. 8. \* 4 M. 40 Pf.
3053. **Schorr, F.**, der Venusmond u. die Untersuchungen üb. die früheren Beobachtungen dieses Mondes. gr. 8. \* 5 M.
3054. **Wedding, H.**, die Darstellung d. schmiedbaren Eisens in praktischer u. theoretischer Beziehung. 2. Lfg. gr. 8. \* 4 M. 40 Pf.
3055. — ausführliches Handbuch der Eisenhüttenkunde. 3. Abth. 2. Lfg. gr. 8. \* 4 M. 40 Pf.
- I. O. Weigel in Leipzig.
3056. **Ungewitter, G.**, Lehrbuch der gothischen Constructionen. Nebst Atlas. 2. Aufl. 1. Lfg. gr. 8. \* 9 M.
- G. Weise in Stuttgart.
3057. **Geul, A.**, das Neußere der Wohngebäude. 4. u. 5. Lfg. 4. à \* 1 M. 50 Pf.
- Wiegandt, Hempel & Parys in Berlin.
3058. **Thaer-Bibliothek.** 7. Bd. gr. 8. Geb. \* 2 M. 50 Pf.  
Inhalt: Die Siegfelsfabrikation, von F. Voelf.
- Zieger in Leipzig.
3059. † **Scott's, W.**, Romane. 19—22. Lfg. 16. à \* 50 Pf.
- Loosjes Erben in Haarlem.
- Bleeker, P.**, Révision des espèces insulindiennes de la famille des Synancéoides. gr. 4. \*\* 2 M. 50 Pf.
- Davis, J. B.**, on the osteology a. peculiarities of the Tasmanians, a race of man recently become extinct. gr. 4. \*\* 2 M. 50 Pf.

## Nichtamtlicher Theil.

### Eine Gehilfen-Antheils- und Versorgungs-Casse.

Wir empfangen von befreundeter Hand eine Mittheilung, welche wohl verdient, auch in weiteren Kreisen bekannt zu werden und die wir deshalb hier mit wenigen Worten den Lesern des Börsenblattes zur Kenntniß bringen.

Herr Georg Masson, Inhaber der Pariser Verlags-handlung G. Masson (früher Victor Masson & Fils), hat am 25. Juli v. J. bei Gelegenheit einer Feier, die er zu Ehren seiner Ernennung zum Ritter der Ehrenlegion veranstaltete, aus freiem Antriebe für feingefammtes Personal eine sogenannte „Antheils- und Versorgungs-Casse“ gestiftet. Es wird damit, soviel uns bekannt, zum ersten Male das System der partnership, welches bekanntlich von namhaften Nationalökonomien angelegentlich empfohlen wird und auch in verschiedenen deutschen Fabriken sich bereits bewährte, im Buchhandel eingeführt. Die uns vorliegenden, aus 14 Paragraphen bestehenden Statuten geben beredtes Zeugniß von der Sorgfalt, mit welcher die Stiftung durchdacht und in welcher seltenen Weise Hr. Masson für das Wohl und die Zukunft seines Personals besorgt ist; wir bringen deren Wortlaut hier ausführlich zur Mittheilung und hoffen, es werde sich ein öffentlicher Gedankenaustausch daran knüpfen, wodurch das Interesse für die fragliche Einrichtung weiter gefördert würde. Dieselben lauten wie folgt:

Art. 1. Mit Gegenwärtigem wird vom 1. Juli 1874 ab eine Antheils- und Versorgungs-Casse für die Angestellten der Buchhandlung G. Masson ins

Leben gerufen. Diese Casse wird von Hrn. G. Masson nach folgenden Bestimmungen verwaltet. — Art. 2. Die Casse wird durch eine Zahlung gegründet, welche Hr. G. Masson alljährlich in den ersten 14 Tagen nach Abschluß der Inventur aussetzt. Diese Summe wird nach dem Nettobetrag der während des verfloßenen Jahres effectuirtten Verkäufe festgesetzt und zwar nach Verhältniß von 3 Fr. pro Mille bis zur Höhe von einer Million, und von 5 Fr. pro Mille für den, eine Million übersteigenden Betrag des Umsatzes. Hr. G. Masson hat allein das Recht, den Nettobetrag der Verkäufe, nach welchem sich der Antheil der Casse richtet, zu prüfen und festzustellen. — Art. 3. Ein Drittel dieser Summe wird gleich, und zwar nach Maßgabe der Saläre, unter diejenigen Angestellten, welche dem Hause mindestens ein Jahr angehören, vertheilt. Die beiden anderen Drittel werden unter folgenden Bedingungen zur Bildung eines Capitals zu Gunsten der Betheiligten zurückbehalten. — Art. 4. Zu diesem Ende ist Jeder, der wenigstens ein Jahr zu dem Personal des Hauses gehört, Inhaber eines Antheilbuchs. Die den Antheilbüchern zufallende Totalsumme wird unter die Inhaber nach Maßgabe ihres Gehaltes vertheilt. Jedes Antheilbuch genießt 5 % Zinsen, die am 30. Juni jedes Jahres von der bis dahin eingeschriebenen Summe berechnet und dem Capitalbetrag als Zuwachs zugeschrieben werden. — Art. 5. Da der Zweck dieser Einrichtung ist, Denjenigen, welche durch lange Dienste zur Ausdehnung und zum Wohlstande des Hauses beigetragen haben, ein Capital zu sichern, wird ausdrücklich bemerkt, daß die in die Sparbücher eingeschriebenen Summen erst dann in das Eigenthum des Inhabers übergehen, wenn dieser während zwanzig aufeinanderfolgenden Jahren in dem Hause angestellt war. — Art. 6. Wenn ein Angestellter sein zwanzigstes Dienstjahr oder, in dessen Ermangelung, sein 65. Lebensjahr erreicht hat, so ist sein Anrecht auf die in dem Sparbuch eingeschriebenen Summen definitiv erworben, und er kann sich den Betrag zu jeder ihm convenienten Zeit aushändigen lassen, während er, solange er in dem Hause bleibt, fortfährt,